

Der Herbst 1889 in Klagenfurt

war recht naß und unfeindlich.

Monate Schreibzeit Jahr	Sauftrieb in Millimetern			Saufwärme in Celsius-Grad.			Dunstdruck mm.	Feuchtigkeit %	Gewölkung	Herrschender Wind	Niederschlag		Tage		darunter mit				Ozon		Grundwasser Meter	Magnetische Declination	Sonnens stunden %	Snt.	Schneehöhe mm.		
	Größter am	Kleinster am	Mittel	Größte am	Kleinste am	Mittel					Summe	Größter in 24h am	heiter	halbheiter	trüb	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	7h						9h	
September	730-0-11.	712-2-29.	723-10	22-8	3.	1-2	27.	11-59	8-7	76-3-5-8	NE	115-3	44-6-30.	8	10	12	16	1	1	1	0	5-8-5-0	437-437-10	5-5	121-5	32-0-2-3	0
October	730-0-27.	712-6-22.	721-25	20-9-11.	-1-0	17.	10-10	7-7	82-5-7-7	SW	227-5	33-4-22.	5	2	24	20	0	0	2	2	6-3-4-7	437-393-10	5-2	81-3	24-0-1-5	0	
November	741-7-21.	712-2-28.	729-88	11-4-2.	-5-5	30.	1-50	4-5	85-4-6-2	NE	65-7	23-0-26.	9	3	18	7	3	0	0	0	5-2-4-5	438-635-10	3-6	34-4	19-6-2-5	306	
Jahr	733-9	-712-3	-724-74	18-4	-1-8	-	7-83	7-0	81-4-6-6	NE	408-5	33-7	-	22	15	54	43	4	1	3	2	5-8-4-7	437-399-10	4-8	25-7-2	25-2-2-1	306
Jahr 1889	731-6	-712-5	-722-63	18-1	-2-0	-	7-57	7-4	80-7-5-6	NE	1086-4	23-5	-	114	34	167	138	33	1	32	10	6-3-4-7	437-462-10	6-5	1652-3	34-9-2-2	1077
			+0-52				0-0		4-0+		102-6+			31	23	46	38		2	1		5-5					

Der Luftdruck 724.74 mm war zwar hoch und überragte den normalen um 2.30 mm, insbesondere zeichnete sich der November durch sehr hohen Luftdruck 729.88 mm aus. Am 21. November war der höchste Luftdruck des Herbstes und des ganzen Jahres mit 741.7 mm erreicht.

Die mittlere Herbstwärme 7.83° C. blieb um 0.38° C. unter dem Normale. Besonders kalt war September, dagegen der October in Folge anhaltender Sciroccalluft warm.

Der Dunstdruck betrug 7.0 mm und die Luftfeuchtigkeit 81.4%, der Sättigung; die Bewölkung 6.6. Während im October Südwestwind herrschte, war im September und November Nordost überwiegend. Der summarische Niederschlag des Herbstes 408.5 mm war gegen den normalen um 122.6 mm zu hoch. Seit dem Jahre 1813 gab es nur neunmal einen nasser Herbst und der October-Niederschlag von 227.5 mm wird nur im Jahre 1850 und 1848 übertroffen, da im ersten Jahre 305.6 mm und im letzteren 233.6 mm gemessen wurde. Dann kommt als drittes Glied in der Reihe der October 1889.

Bei 54 trüben Tagen hatten wir 22 heitere und 15 halbheitere, also 59% trübe, 24% heitere und 17% halbheitere Tage.

Ebenso gab es unter den 91 Herbsttagen 43 Tage mit Niederschlag, davon 4 mit Schnee, 1 mit Hagel, 3 mit Gewitter, 2 mit Sturm. Um den 12. October herum gab es allenthalben in Kärnten große Wassernoth. Wir sehen die colossalsten Niederschläge im Kanal-, Gail- und Lesachtal, Oberdrauthal, über Möllbrücken, Maltein und Ratschberg in die Ankogelgruppe ziehend. Dagegen ist das Gebiet der Sau- und Koralpe, Hüttenberg, Gmünd, Heiligenblut relativ mit wenig Regen bedacht. An den letzten beiden Orten wurde nur 67 mm und 42 mm October-Niederschlag gemessen.

Die Hauptursache der Wassernoth war nicht so sehr in dem reichlichen Regenfall, als vielmehr darin gelegen, daß jener Neuschnee, der im September auf den Bergen fiel, durch den am 10., 11. und 12. October plötzlich einbrechenden heißen Faut zum Schmelzen gebracht wurde. Auch das Gletschereis wurde erweicht und zum momentanen Schmelzen gebracht. Die Schmelzwässer stürzten zu Thal und brachten Glacial- und anderen Schutt mit, und die Hauptflüsse Drau, Möll, Gail, Lieser konnten das Material nicht fassen. Sie traten über die Ufer und schädeten theils an den Leitwerken, theils durch Verschläm- mung der Culturgründe. Stieg doch die Drau beispielsweise bei Ober-

drauburg am 12. um 3·27 *m*, bei Villach am 13. um 4·60 *m*, bei Unterdrauburg am 14. um 6·78 *m* über den Nullpunkt.

Das Klagenfurter Grundwasser hatte im Herbstmittel 437·999 *m* Seehöhe, d. i. 0·180 *m* über dem Normalstand. Der Grundwasserstand des 7. November 438·811 *m* ist der höchste des ganzen Jahres. Ganz gleich stieg der Spiegel des Wörthersees.

Die Sonne schien während des Herbstes nur durch 257·2 Stunden, d. i. 25·2% Sonnenschein. Das traurigste Bild bot der November mit 54 Stunden, d. i. 19·6% Sonnenschein.

Die magnetische Declination betrug 10° 4'8". Ozon war 5·7.

So ist wieder ein Jahr abgelaufen, für dessen Qualität die Ziffern sprechen. Schön war das Frühjahr und vielversprechend, schlecht verlief der Sommer und noch schlechter der Herbst, der nur mit November gut endete. Die Sonne schien nur 1652·3 Stunden, d. i. 34·9%. Gegen das Normale von 1799·7 Stunden fehlten 147·4 Stunden. Der Niederschlag 1086·4 *mm* war um 102·6 *mm* zu groß. Die Schneehöhe 1·077 *m* blieb unter dem Jahresnormale. Die Touristik hat keinen Grund, das Jahr 1889 zu loben; der Landwirth hatte mit dem Futtereinheimsen und den Herbstfrüchten große Plage, kann aber im Ganzen mit dem Ertrag zufrieden sein. F. Seeland.

Chronik.

1889.

Von Rudolf R. v. Sauer.

9. Juli stürzte der im Bau begriffene Kirchturm zu Pockersdorf ein. Da sich dieser Unfall um zehn Uhr Nachts ereignete, so waren keine Wallfahrer daselbst anwesend, daher auch kein weiteres Unglück geschah.

11. Juli entstand zu Hasendorf bei Weitensfeld durch Unvorsichtigkeit von Kindern ein großes Schadenfeuer, welches mehrere Wohn- und Wirthschaftsgebäude, im Ganzen elf Objecte, in Asche legte.

11. bis 16. Juli befuhr mittelst eines Steinschiffes eine Special-Commission, welche aus dem Landespräsidenten, Vertretern des Landes und der Baubehörden bestand, den Draufuß von Nikolsdorf in Tirol

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: [Der Herbst 1889 in Klagenfurt 184-186](#)